

was wann wo

KINO

Kinoparadies Oberndorf: 16 Uhr „Paw Patrol - Der Kinofilm“, 16.15 und 20 Uhr „James Bond - Keine Zeit zu sterben“, 19.45 Uhr „Dune“.

NOTDIENST

Apotheken: Kur-Apotheke, Lauterbach, Lindenhof-Apotheke, Oberndorf.

Zentrale Notfalldienstnummer: 116 117 (ohne Vorwahl).

Corona-Hotline: 8 bis 16 Uhr, Telefon 07 41 / 2 24 85 00.

„Streusel-Telefon“: 9 bis 14 Uhr Telefon 07 45 4 - 98 09 15 22.

Corona-Schnelltests: Marktplatz Sulz: 9 bis 18 Uhr.

Kommunales Schnelltestzentrum Bergfelden: 9 bis 12 Uhr, ehemalige Volksbank, Ortsmitte.

Testzentrum Stadtapotheke Dornhan: 14 bis 20 Uhr (mit Anmeldung).

VEREINE/VERBÄNDE

Arcus e.V., Agentur für Soziales: 9 bis 12 Uhr Telefon 07 45 4 - 62 04. www.arcus-agentur.de

Frauen helfen Frauen + Auswege e.V.: 9 bis 12 Uhr, Telefon 07 41 - 4 13 14, E-Mail: info@fhf-auswege.de

VdK-Sozialrechtsschutz: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 15.30 Uhr Terminvereinbarung unter Telefon 07 41 - 93 09 30.

SONSTIGES

Bürgerbüro: 9 bis 16 Uhr geöffnet.

Diakonische Bezirksstelle: Terminvereinbarung unter Telefon 07 45 4 - 22 76.

Diakonie-Sulzer Tafel mit Kleiderladen: 14 bis 16.30 Uhr, Bergstraße 37.

Kinder- und Jugendbüro: Telefon 07 45 4 - 98 09 15 22, Mobil: 01 52 - 23 37 03 55, E-Mail: gertrud.teller@sulz.de

Schulsozialarbeit: Ines Hütter und Karolina Witek, Telefon 01 75 - 2 67 10 95, E-Mail: schulsozialarbeit.sulz@diapora.de

FREIZEIT

Schülercafé: 12 bis 14 Uhr geöffnet.

Fischingen: 18 bis 19 Uhr Bücherei im Gemeindehaus geöffnet.

AUSSTELLUNGEN

Schloss Glatt: 14 bis 17 Uhr Kultur- und Museumszentrum geöffnet. 17 Uhr Eröffnung der Ausstellung „Diskriminierung und Menschenhandel in Deutschland und Europa“ & „Broken“ Skulpturen Installation, Wirtschaftsgebäude.

Verkehrsverein tagt im Bürgersaal

Sulz. Der Verkehrsverein Sulz hält am Donnerstag, 7. Oktober, ab 19 Uhr im Bürgersaal im Rathaus seine Hauptversammlung ab. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien auch Berichte der Funktionäre und des städtischen Verkehrsamts sowie Neuwahlen der Vorstandschaft. Die Versammlungsteilnehmer müssen die aktuellen Corona-Bestimmungen beachten. Für alle Teilnehmer der Hauptversammlung gilt die 3G-Regel (geimpft, genesen oder getestet). Ein Nachweis muss erbracht werden. **NC**

Zwei engagierte Sulzer im Kreis

Parteien Robert Trautwein und Hugo Bronner bekleiden Funktionen bei der Senioren-Union. Volker Kauder sprach letztmals vor seinem Rückzug aus der Bundespolitik.

Zu einer außergewöhnlichen und denkwürdigen Mitgliederversammlung traf sich die Senioren-Union im Kreis Rottweil kürzlich in Rottweil. Zum einen war dies wegen Corona die erste Präsenz-Zusammenkunft nach längerer Zeit, wie der Kreisvorsitzende Karl-Heinz Glowalla bekanntgab. Zum anderen sprach Volker Kauder bei dieser Gelegenheit zum letzten Mal als Bundestagsabgeordneter zu den CDU-Senioren.

Nach 31 Jahren, davon in mehr als der Hälfte dieser Zeit in herausgehobener Position 13 Jahre lang als Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion im Bundestag, legte Kauder weit mehr als den sonst üblichen „Bericht aus Berlin“ vor. Der Auftritt stellte gewissermaßen Volker Kauders politisches und persönliches Vermächtnis dar und enthielt eine außergewöhnliche Bilanz, viele Dankesworte und viel Wehmut.

Schmerzlich und fast nicht zu ertragen sind für den CDU-Politiker die Vorgänge in Afghanistan, gerade auch, nachdem Kauder dem Bundeswehreinsetz und den Verlängerungen dort jeweils zugestimmt hatte: „Was sich in Afghanistan abspielt, ist eine ganz große Blamage. Wir erleben das Versagen Deutschlands, Europas und der gesamten westlichen Welt“,



Die Redner und gewählten Vorstandsmitglieder bei der Versammlung der Senioren-Union im Kreis Rottweil: Hugo Bronner aus Sulz, Karl-Heinz Glowalla, die neue Bundestagsabgeordnete Maria-Lena Weiss, Robert Trautwein aus Dürrenmettstetten, Gabriele Ulbrich, der scheidende Bundestagsabgeordnete Volker Kauder, Ilona Grathwol sowie der CDU-Kreisvorsitzende und Landtagsabgeordnete Stefan Teufel (von links). *Privatbild*

stellte Volker Kauder klar und fragte rhetorisch: „Sind wir nicht mehr bereit, unsere Werte zu vertreten?“. In diese Lücke sieht der Christdemokrat China hineinstoßen und vermutet Auswirkungen auf Hongkong und Taiwan.

Die Rede des scheidenden Bundestagsabgeordneten im Wahlkreis Rottweil-Tuttlingen wurde mit viel Beifall bedacht. Glowalla überreichte Kauder als Dank das Buch „Grundlegung der Ethik“ von Eberhard Schockenhoff.

Der Landtagsabgeordnete Stefan Teufel und die neue CDU-

Bundestagsabgeordnete Maria-Lena Weiss bekräftigten ihren Einsatz für den Ländlichen Raum. Teufel: „Im Wahlkampf hatten alle anderen Parteien gesagt, sie wollten die von der CDU durchgesetzte Landarztquote wieder abschaffen. Die Nachfrage danach ist jetzt schon drei Mal überzeichnet“, stellte der Landtagsabgeordnete aus Rottweil zufrieden fest.

Glowalla informierte darüber, dass die Senioren-Union Rottweil beim Landtag für den bezirksbesten Kreisverband in Südbaden ausgezeichnet wurde und berich-

tete über den für die Senioren-Union erfolgreichen Zugang von elf Neumitgliedern in den vergangenen Wochen. **NC**

Ergebnisse der Wahlen

Kreisvorsitzender Karl-Heinz Glowalla

Stellvertretende Kreisvorsitzende: Hugo Bronner, Ilona Grathwol
Schriftführerin: Gabriele Ulbrich
Beisitzer: Robert Trautwein, Gabriele Ulbrich

Als Paar füreinander einzigartig bleiben

Beziehung Mit Übungen und Gesprächen können Ehepartner in einem Seminar auf dem Kirchberg neue Liebesimpulse erhalten.

Kirchberg. „Immer noch einzigartig füreinander“ lautet der Titel eines Seminars für Paare, das vom 15. bis 17. Oktober im Berneucher Haus Kloster Kirchberg stattfindet.

Die Kursleiterinnen, Helga Hock und Angelika Haug bringen viel Erfahrung in der Ehe-, Familien- und Paarberatung sowie als Logotherapeutinnen mit. Das Angebot soll die Teilnehmer dabei unterstützen, die Exklusivität der eigenen Beziehung zu pflegen und zu schauen, was der reifen Liebe guttut und was die Beziehung lebendig und spannend erhält.

Unter dem Motto „Auszeit für uns Zwei und für unsere Beziehung“ sollen sich die Paare an besondere Momente ihrer Partnerschaft erinnern, gemeinsame Anstrengungen würdigen, den Zau-

ber des Anfangs neu spüren sowie bei einem Blick in die Zukunft in Erfahrung bringen, welche Pläne und Visionen die (Liebes-)Beziehung beflügeln.

Neben erlebnisorientierten Paarübungen und Anregungen für inspirierende Paargespräche stehen praktische Paarübungen fürs Entspannen und Wohlfühlen sowie Informationen über Entwicklungsstufen einer reifen Partnerschaft und Wissenswertes über das „Abenteuer Liebe“ auf dem Programm des Wochenendes.

Durch die spirituellen Angebote sowie die umgebende Natur mit ihrer Stille soll ein Rahmen fürs Auftanken und Kraft schöpfen als Paar geboten werden. **NC**

Info Weitere Infos gibt unter www.klosterkirchberg.de/veranstaltungen/



Hopfauer Wehr spendet an Schuld

Für die Opfer der Flutkatastrophe im Ahrtal gab es im Sulzer Stadtgebiet bereits verschiedene Spendenaktionen. Auch die Feuerwehrabteilung Hopfau wollte dazu etwas beitragen und hat nun den Feuerwehrkameraden des besonders betroffenen Ortes Schuld den Betrag von 500 Euro zukommen lassen. Nach Rücksprache mit dem dortigen Wehrführer Tobias Lussi können die Spendengelder nach wie vor sinnvoll eingesetzt werden. Lussi bedankte sich im Namen der Feuerwehr Schuld bei den Hopfauern herzlich. Potenzielle Spender können sich weiterhin gerne an die Hopfauer Wehr wenden. Das Bild zeigt (von links) Abteilungscommandant Martin Schaible, Stellvertreter Oliver Schreiber und Ortsvorsteher Thomas Mutschler, der ebenfalls aktives Mitglieder der Feuerwehr Hopfau ist. **NC/Bild: Feuerwehr**

Für Breitbandausbau passiert vieles unter der Erde

Digitalisierung Das Infomobil der „atene KOM GmbH“ informierte im Kreis Rottweil über Technik, Finanzierung und Ideen.

Kreis Rottweil. Zukunftsthemen per Infomobil an die Bevölkerung herantragen: Mit dieser Absicht machten Mitarbeiter der in Berlin ansässigen „atene KOM GmbH“ am vergangenen Dienstag Station in der Rottweiler Fußgängerzone. Mit vor Ort war auch Stefan Wiest aus Horb, der Breitbandkoordinator im Rottweiler Landratsamt.

Weiß die Öffentlichkeit eigentlich, was der Landkreis Rottweil für den Breitband-Ausbau leistet und woher die Finanzierung dafür kommt? Und wie sehr interessiert sie sich überhaupt dafür? Das wollten auch der Erste Landesbeamte Hermann Kopp und Rottweils Oberbürgermeister Ralf Broß von den „Zukunftreisenden“ erfahren.

Jannis Haack, Regionalleiter für Baden-Württemberg, begrüßte Kopp und Broß jovial als zwei der „frühesten Vögel“. Denn der

Landkreis Rottweil war als Pilotkreis schon im April 2016 in den Breitbandausbau eingestiegen.

Seither wurden bereits zwei große Bereiche abgeschlossen, wie Stefan Wiest sagte: Alle Gemeinden und Teilorte seien an die Datenautobahn angebunden, und alle Schulen, die dies wünschten, seien direkt mit Glasfaser erschlossen und somit „für einen auf die Zukunft ausgerichteten Unterricht fit gemacht“ worden. In dieses Projekt investierten der Landkreis und die anderen Schulträger rund 550 000 Euro. Die Fördermittel von Bund und Land belaufen sich auf rund eine Million Euro.

Doch immer noch gibt es im Kreis laut einer Markterkundung 1019 „weiße Flecken“, in denen Haushalte mit weniger als 30 Megabit pro Sekunde (Mbit/s) auskommen müssen. Um dies zu ändern, wurde erneut die Telekom



Joao Aurel Brown, Jannis Haack, Stefan Wiest, Hermann Kopp und Ralf Broß (von links) informierten über Breitband. *Bild: Cornelia Addicks*

nach einer Ausschreibung mit ins Boot geholt. Als Projektdauer werden vier Jahre anvisiert. Aber wie sieht so ein Breitbandkabel

enttäuscht: Seit Beginn der Pandemie wird nur noch im Freien informiert, und am besten auf ebenen Flächen. Die sehr abschüssige Rottweiler Fußgängerzone verhinderte die Demonstration eines interessanten Teils: Der Tele-Präsenzroboter, der Breitbandanbindung voraussetzt, viele Dienstleistungen ersetzen kann, rollt nur auf ebenen Flächen sicher. Auch der große Spielteppich, mit dem „atene KOM“ sonst junge Besucher fasziniert, war in Rottweil nicht nutzbar: Die per Handy gesteuerten beweglichen Kugeln, die sich über die aufgemalten Wege um die Wette bewegen lassen, tendierten zur Flucht nach dem Gesetz der Schwerkraft.

Mit drei verschiedenen Flyern informierte „atene KOM“ über Workshops zum Thema „Beratung zur Bundesförderung“, über den hauseigenen Newsletter und

Die Inzidenz sinkt auf 114,2

Corona 12 neue bestätigte Covid-19-Infektionen im Landkreis am Montag.

Kreis Rottweil. Das Gesundheitsamt Rottweil meldete am Montag 12 weitere bestätigte Covid-19-Infektionen. Damit liegt die Gesamtzahl im Landkreis Rottweil jetzt bei 9093 positiv Getesteten.

Stand Vortag waren 266 Fälle aktiv. Diese verteilen sich wie folgt: Schramberg (55), Rottweil (44), Oberndorf (26), Sulz (26), Hardt (18), Villingendorf (13), Wellendingen (12), Vöhringen (10), Zimmern (10), Bössingen (9), Dunningen (9), Deißlingen (8), Dietingen (6), Aichhalden (5), Dornhan (5), Epfendorf (4), Fluorn-Winzeln (2), Lauterbach (2), Eschbronn (1) und Schiltach (1).

Gemäß der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin sind kreisweit sechs Intensivbetten belegt, drei sind frei. Neun Covid-19-Patienten werden in Kliniken behandelt, einer liegt auf der Intensivstation und wird invasiv beatmet.

Die Sieben-Tage-Inzidenz im Kreis Rottweil lag laut Landesgesundheitsamt am Montag bei 114,2 Neuinfektionen je 100 000 Einwohner (Vortag: 117,0). **NC**

Kunstaussstellung im Schloss Glatt

Glatt. Die Ausstellung „Diskriminierung und Menschenhandel in Europa und Deutschland“ mit Skulpturen des Künstlers Dennis Josef Meseg im Wirtschaftsgebäude des Wasserschlosses in Glatt wird am heutigen Dienstag, 5. Oktober, um 17 Uhr eröffnet. Veranstalter wird die Ausstellung von der Diakonie des evangelischen Kirchenbezirks Sulz in Zusammenarbeit mit dem Bündnis „Ankerstadt Horb“ und der Gemeinde Glatt. Musikalisch umrahmt wird die Eröffnung von Michael Grüber, Dr. Daniel Röthlisberger, Diakoniefarrer des Kirchenbezirks Sulz, wird zudem ein Impulsreferat zur Ausstellung halten, nachdem Michael Widmann die Gäste begrüßt hat. Auch der Glatter Ortsvorsteher Helmut Pfister ist mit einem Vortrag vertreten. Die Ausstellung ist bis Mittwoch, 27. Oktober, täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. **NC**

Chorprobe der Bauderkantorei

Sulz. Die Sängerinnen und Sänger der Sulzer Bauderkantorei treffen sich am heutigen Dienstag, 5. Oktober, zur Chorprobe in der evangelischen Stadtkirche in Sulz. Los geht's um 19.30 Uhr.